Gerichtsverhandlungen.

Graf Pfeil vor dem Oberkriegsgericht.

(Nachdr. verb.) S. & H. **Thorn**, 3. März.

Bei Eröffnung der Nachmittagssitzung war der Andrang des Publikums ein so enormer, daß das Gericht, die Zeugen und die Pressevertreter kaum in den Sitzungssaal gelangen konnten. Es wurde daher Kartenausgabe und ein Ordonnanzenaufgebot angeordnet, um weiteren Unzuträglichkeiten vorzubeugen. — Die Verhandlung beginnt wieder unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. Nach etwa einer Stunde beschließt das Gericht, öffentlich zu verhandeln und vernimmt zunächst den Geheimen Justizrat Cohn (Berlin), der dem Angeklagten Graf Pfeil in seinem Ehescheidungsprozeß beigestanden hat. Er bekundet, daß der Graf ihm gegenüber seine Frau als unglaubwürdig bezeichnet und erzählt habe, daß die Gräfin erklärt hätte: Um die Scheidung durchzusetzen, bin ich entschlossen, selbst einen Meineid zu leisten! Darauf habe er, Zeuge, ihm gesagt: Dann werden Sie sich es in Ihrer Stellung als Offizier noch zu überlegen haben, ob Sie mit einer Frau prozessieren wollen, die es mit dem Eide so wenig genau nimmt! Diese Aussagen des Zeugen sind im Ehescheidungsprozeß zweiter Instanz vom Oberlandesgericht Breslau mit verwertet worden. Die Gräfin hat erklären lassen, daß sie unter allen Umständen diese unerquickliche Ehe auflösen wolle. Gräfin Pfeil: Hierzu habe ich zu bemerken: Meine Ehe hätte in sechs Wochen geschieden sein können, wenn die Wahrheit zu ihrem Rechte gekommen wäre. Aber als

Lug und Trug

einsetzten, fühlte ich mich nicht veranlaßt, auf Jahre hinaus einem Manne die Subsistenzmittel zu bieten, der mich aus der Ehe hinausgeprügelt hatte. — Es entspinnen sich dann längere Auseinandersetzungen über die Geldverhältnisse des gräflichen Paares und andere Dinge, die schließlich wieder zu einem längeren Ausschluß der Oeffentlichkeit führen.

(Nachdr. verb.) S. & H. **Thorn**, 4. März.

Zu Beginn der heutigen Sitzung ist die Gräfin Pfeil nicht erschienen. Ihr Detektiv Gräger teilt mit, daß sie infolge der ununterbrochenen Reise von Paris, wo sie krank darniederlag, nach hier, körperlich erschöpft sei, sie werde aber im Verlauf der Sitzung unter allen Umständen erscheinen. — Es wird dann der Untersuchungsrichter Kriegsgerichtsrat Dr. Bernholdt über seine Wahrnehmungen in der Voruntersuchung vernommen. Der Zeuge äußert sich auch über die weiteren Zeugen Frida Klamp, Frau Jensen und Nowack. Er habe es dabei stets für seine Pflicht gehalten, den Zeugen nur die reine Wahrheit abzufragen. — Verhandlungsf.: Wir haben hier die größere Pflicht und uns gegenüber haben die Zeugen anders ausgesagt. — Zeuge: Meines Erachtens decken sich die Pflichten des Untersuchungsrichters mit denen des Verhandlungsführers. — Verhandlungsf.: O, nein, wir haben hier doch eine größere Verantwortung. — Zeuge: Das kann ich nicht anerkennen. Ich war stets der Meinung, daß ich genau dieselbe Gewissenhaftigkeit zu beobachten habe, wie der Verhandlungsführer. — Verhandlungsf.: Darüber wollen wir uns nicht auseinandersetzen. Zeuge: Gewiß, das würde zu weit führen. — Inzwischen erscheint die Gräfin Pfeil mit der Baronesse Szitkowska. — Graf Pfeil richtet an den Zeugen die Frage: Ist es richtig, daß im Verlaufe einer Vernehmung in Graudenz, der ich und die Frau Gräfin beiwohnten, die Frau Zeugin mich als Schuft oder Lump bezeichnet hat? — Verhandlungsf.: Wollen Sie wirklich das hier erörtern haben, Herr Graf? — Angekl.: Ich bitte darum. — Zeuge Bernholdt: Wenn der Herr Graf darauf besteht, so will ich gern schildern, wie das zugegangen ist. Ich muß aber bemerken, daß die Szene durch die Schuld des Herrn Grafen hervorgerufen wurde. Er gebrauchte im Laufe der Vernehmung der Frau Gräfin gegenüber die vertrauliche Anrede „Du". Da sprang die Gräfin erregt auf und sprach:

Ich bitte „Sie".

Darauf bemerkte Graf Pfeil, in der Ehe des Grafen Gersdorff, des Schwagers der Frau Zeugin, der seinerzeit in Mühlhausen und jetzt in Graudenz steht, sei es ja auch so gewesen, daß die weibliche Partei an dem Ehestreitigkeiten die Schuld getragen habe. Er wollte also die Schuld an der unglücklichen Ehe gewissermaßen der Familie Heim aufbürden und fragte: warum hat sich denn Ihre Frau Schwester in Monte Carlo erschossen? Darauf sprang die Frau Gräfin auf und rief: Weil sie eben einen solchen Lumpen zum Manne gehabt hat, wie ich. (Große Bewegung.) Der Zeuge fährt fort: ich habe sofort gesagt, daß das nicht gehe und daß der Zweck der Vernehmung nicht der sei, daß sich die Parteien gegenseitig beleidigten. Die Frau Gräfin habe ich entschieden zurechtgewiesen. Sie war sehr erregt und hat noch wiederholt Angriffe gegen den Herrn Grafen gerichtet, aber die Schuld daran, daß die Differenzen überhaupt zur Sprache kamen, trägt der Herr Graf. — Verhandlungsf.: Herr Angeklagter, wünschen Sie den Fall weiter erörtert zu sehen? — Angekl.: Nein. Es kommt dann zu langen Auseinandersetzungen zwischen Verteidigung, dem Gerichtshofe und der Gräfin Pfeil über die Honorarfrage in bezug auf den Detektiv Gräger. — Der Zeuge Bernholdt gibt an, daß Gräger ihm erklärt habe, die Sache interessiere ihn soweit finanziell, als er seine baren Auslagen ersetzt bekomme und das Honorar bemessen würde, gleichviel, ob der Prozeß gut oder schlecht ausgehe. Er habe allerdings davon gehört, daß Gräger ein Honorar von 20 000 Mark in Aussicht gestellt worden sei. — Verhandlungsf.: Es ist doch selbstverständlich, daß der Zeuge für seine Arbeit auch bezahlt wird. — Zeuge Gräger: Das meine ich auch, jede Arbeit ist ihres Lohnes wert und ich kann nur sagen, daß die Frau Gräfin manchmal sehr gemauert hat. (Heiterkeit.) — Wieder wird wegen Gefährdung der Sittlichkeit die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. Nach Wiederherstellung derselben wird der Gastwirt Wiedecke (Grunewald) als Zeuge vernommen. Er soll einmal dabei gewesen sein, als zwischen dem Detektiv Gräger und dem Zeugen Breitfeld über die Honorarfrage in dem Ehescheidungsprozeß des Generaldirektors Lapp verhandelt wurde. — Der Zeuge erklärt hierzu, daß Breitfeld eines Tages in sein Lokal gekommen sei und ihn gebeten habe, ein Gespräch mit anzuhören, das er kurze Zeit darauf mit Gräger hatte. Das Gespräch sei aber so leise geführt worden, daß er nichts verstehen könnte. — Gräfin Pfeil: Da ich bisher der Verhandlung nicht beiwohnen konnte, so weiß ich nicht, was man hier etwa gegen meinen Detektiv Gräger eingewendet hat. Sollte es sich aber um die Frage seiner Glaubwürdigkeit handeln, so darf ich wohl bemerken, daß dieser von Anfang an in meinem Prozesse tätig war und daß mir als Mutter meiner Kinder sehr viel daran lag, mich nur der Hilfe eines Mannes bei der Wiedererlangung meiner Kinder zu bedienen, der durchaus einwandsfrei erschien. Ich weiß auch nicht, ob auch nur ein Zeuge hier aufgetreten ist, der die Glaubwürdigkeit Grägers angezweifelt hat. Sollte es aber der Fall gewesen sein, so bitte ich zu laden 1. Seine Königliche Hoheit den Prinzen Oskar von Preußen in Bonn, 2. Se. Exzellenz, den persönlichen Adjutanten S. Majestät des Kaisers, von Gontard. Beide werden bekunden, daß sie den Detektiv Gräger als einen durchaus einwandsfreien, tüchtigen und pflichttreuen Beamten kennen gelernt haben. — Vertr. der Anklage: Ich habe ja auch vom Standpunkte der Anklage aus das Interesse, die Glaubwürdigkeit des Zeugen Gräger zu schützen. Aber nachdem der Untersuchungsrichter Bernhold als Zeuge hier bekundet hat, daß er

Gräger für durchaus zuverlässig

gehalten hat, glaube ich, daß es unnötig ist, noch weitere Feststellungen nach dieser Richtung hin zu treffen. — Der folgende Zeuge ist Oberstleutnant Feitz v. Poser (Liegnitz). — Verhandlungsführer: Hat die Gräfin sich einmal Ihnen gegenüber geäußert? — Zeuge: Ja. — Verhandlungsf.: Hat die Gräfin einmal davon gesprochen, daß sie gewissen Roheiten ihres Mannes ausgesetzt sei? — Zeuge: Ja, das kann sein. — Verhandlungsf.: Aber dann war doch Ihre Zumutung, sie möchte wieder zu ihrem Manne zurückkehren und gut mit ihm sein, immerhin schwer zu erfüllen. — Zeuge: Das ist denkbar. — Verhandlungsf.: Von welchem Standpunkt gingen Sie aus, als Sie die beiden wieder zusammenbringen wollten? — Zeuge: Ich sagte mir, alles ist gleichgültig, die Hauptsache ist, daß sie wieder zusammenkommen. — Verhandlungsf.: Sie wußten aber, daß es sehr schwierig war, wenn Mißhandlungen vorgekommen sind, die Herrschaften wieder zueinander zu bringen. — Zeuge: Mißhandlungen trau ich dem Grafen nicht zu. — Verhandlungsf.: Das ist etwas anderes, Sie mußten aber doch damit rechnen, nachdem die Frau Zeugin davon gesprochen hatte. — Zeuge: Der Herr Graf hat manchmal ein poltriges Wesen an den Tag gelegt, aber auch die Gräfin war nicht frei von aller Schuld. So erschien sie eines Tages, als der kleine Valerian sehr krank war und ich gab ihr noch einen Rat, welchen Arzt sie holen lassen solle. Sie machte aber einen Ausflug. In solchen Momenten hält man doch alle Kräfte auf das Kind gerichtet. Dann kam die Beerdigung des Kleinen. Am Grabe wurde von der Frau Zeugin ein Ohnmachtsanfall geheuchelt. (Große Bewegung.) — Verhandlungsführer (unterbrechend): Wollen Sie sich etwas vorsichtiger ausdrücken. — Gräfin Pfeil: Der Herr Zeuge sagt, ich sei eine Frau gewesen, die am Grabe ihres Kindes einen Ohnmachtsanfall geheuchelt hätte, (mit erhobener Stimme) aber als der Herr Zeuge zu mir nach Liegnitz kam, hielt er es gleichwohl für angebracht, eine so ehrvergessene verwahrloste und verkommene Mutter und Frau dem Mann und den Kindern wieder zuzuführen. Der Zeuge hat eine höchst merkwürdige Rolle gespielt.

Strafkammer.

el **Halle**, 3. März.

Er wünschte noch Schonung.

Ein 15jähriger Schmiedelehrling aus Brehna war im vergangenen Jahre wegen eines Ohrenleidens längere Zeit im hiesigen Diakonissenhause behandelt worden. Im September wurde er als geheilt entlassen. Er erlaubte sich aber, auf die Rückseite des ihm von einem Professor ausgestellten Entlassungsscheines eigenhändig den Vermerk zu schreiben:

„Muß noch bis 19. November" — also zwei Monate lang — „Schonung haben."

Dieses ziemlich ungeschickte Geschreibsel gab er für die Handschrift des Professors aus und legte es dem Kassenarzt in Landsberg vor mit dem Ersuchen, er möge ihn noch für die vom Professor angeordnete Zeit krank schreiben. Der Arzt erkannte jedoch die plumpe Fälschung sofort. Der Lehrling hatte gehofft, durch seine vermeintlich schlaue Dummheit außer einer Verlängerung seiner Schonzeit auch noch Krankengeld zu erhalten.

Statt der erhofften Annehmlichkeiten wurde er nun von der hiesigen Strafkammer wegen schwerer Urkundenfälschung in Tateinheit mit versuchtem Betrug mit einer Woche Gefängnis bedacht, allerdings in bedingter Verurteilung.

Ein jugendlicher Lüstling.

Der 17jährige Landarbeiter Josef Janetzki, jetzt in Neudorf in Schlesien, vergriff sich im vorigen Jahre in Kriegsdorf bei Merseburg an einem siebenjährigen Mädchen wiederholt in unzüchtiger Weise. Er bedrohte die Kleine mit Totschießen, falls sie ihn verraten werde. Janetzki hat sich früher schon ähnliche Unsittlichkeiten zuschulden kommen lassen und ist deshalb zwei Jahre lang in einer Zwangserziehungsanstalt untergebracht gewesen.

Die Strafkammer verurteilte den jugendlichen Lüstling unter scharfer Rüge seiner frühzeitigen Verdorbenheit zu 5 Monaten Gefängnis.

Ein stürmischer Liebhaber.

Der 17jährige, schon zweimal vorbestrafte Geschirrführer Hermann Saalbreiter in Obermaschwitz hatte sich in ein Dienstmädchen seines Gutsherrn verliebt und verfolgte sie längere Zeit fortgesetzt mit unsittlichen Anträgen. Wiederholt machte er sich gegen sie der wörtlichen und tätlichen Beleidigung schuldig. Schließlich versuchte er auf dem Heuboden sie sogar zu vergewaltigen. Er scheint überhaupt zu Gewalttätigkeiten zu neigen, denn er hat früher einmal einem Schüler ein Auge ausgeworfen.

Wegen der Sittlichkeitsvergehen verurteilte ihn die Strafkammer zu drei Monaten und einem Tage Gefängnis. Bei höherem Alter würde er wegen des Notzuchtversuches vor das Schwurgericht gekommen sein.

Der Briefträger in Nöten.

Die 49jährige Schmiedemeistersfrau Berta Hoyer in Rothenburg ist mit einem 77jährigen Briefträger daselbst verfeindet. Nach wiederholten Wortstreitigkeiten kam es am 17. August vor. J. sogar zu Tätlichkeiten. Nach Behauptung der

Hervorragend grosse und geschmackvolle Auswahl aller massgebenden

Frühjahrs-Neuheiten

von einfacher bis elegantester Ausführung.

Jacken-Kostüme, englische Paletots, frauenmäntel, anliegende und geschweifte Tuch-Paletots, schwarze und farbige Kimonos, fantasie-Kleider und Blusen in Wolle und Seide, Hemdblusen, Kostüm-Röcke, Kinder- und Backfisch-Konfektion.

Hochaparte

Kleiderstoffe | **Seidenstoffe**

Blusenstoffe, Kostümstoffe | halbfertige Roben und Blusen

von einfachster bis feinster Art.

Grosse Sortimente neuer Besätze, Posamenten, Passenstoffe, Spitzen und sämtliche Schneidereiartikel etc.

Verkauf wie immer zu denkbar billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100305048/fragment/page=0001

Möbelfabrik C. Hauptmann, Halle a. S., Poststrasse 3 u. Kl. Ulrichstr. 36a u. b. **Wohnungseinrichtungen u. Brautausstattungen.**

Familie Hoyer soll der Briefträger den Kampf begonnen haben. Der alte Mann versichert dagegen, von Frau Hoyer und ihren jugendlichen Söhnen Franz und Hermann ganz grundlos angegriffen und arg mißhandelt worden zu sein. Tatsache ist, daß er nach beendetem Streit blutete.

Ein Augenzeuge der rohen Szene rief empört: „Na, das ist keine Kunst, drei gegen einen, und zumal gegen so einen alten Mann!" Zuguterletzt wurde der bedrängte Briefträger auch noch von dem hinzukommenden Schmiedemeister Hoyer kräftig „abgeschüttelt".

Das Schöffengericht in Könnern verurteilte infolge des Vorfalles die Frau Hoyer und ihre beiden Söhne zu Geldstrafen von 30 und 20 Mark wegen Körperverletzung. Gegen diese Strafen hatten sowohl die Verurteilten wie der Amtsanwalt Berufung eingelegt. In der Berufungsverhandlung beantragte der Staatsanwalt gegen Frau Hoyer zwei Monate Gefängnis, gegen ihre Söhne zwei bezw. eine Woche.

Die Strafkammer tadelte die Handlungsweise der Familie Hoyer als außerordentlich roh, hielt aber in Anbetracht der Sachlage die vom Schöffengericht verhängten Strafen für ausreichend. Beide Berufungen wurden daher verworfen.

Verhaftung der Frau v. Schönebeck-Weber.

Berlin, 5. März. Frau v. Schönebeck, die Heldin des Allensteiner Offiziersdramas, ist gestern nachmittag in ihrer Wohnung aufs neue verhaftet worden. Die Verhaftung erfolgte im Auftrage der Staatsanwaltschaft Allenstein. Frau v. Schönebeck wurde in das Charlottenburger Gefängnis eingeliefert. Das Verfahren gegen die Verhaftete wegen Anstiftung zum Morde an ihrem Gatten wird seinen Fortgang nehmen. Wie weiter verlautet, hat der Anwalt der Frau v. Schönebeck den Antrag auf Haftentlassung gegen Stellung einer Kaution in beliebiger Höhe eingebracht.

Das Urteil im Depotprozeß.

Hildesheim, 5. März. Im Depotprozeß wurde gestern abend in später Stunde das Urteil gefällt. Es lautet gegen den Angeklagten Bösenberg-Goslar auf 1 Jahr 9 Monate und gegen den Angeklagten Henze auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis. Ein Jahr wurde bei beiden Angeklagten als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet.

Bösenberg und Henze hatten sich gegen das Depotgesetz vergangen und Unterschlagungen in großem Umfange verübt.

Mordprozeß Tarnowska.

Venedig, 4. März. Zu dem Mordprozeß gegen die Gräfin Tarnowska, der bekanntlich heute beginnt, hatten über 1000 italienische und ausländische Journalisten um die Erlaubnis nachgesucht, den Verhandlungen beiwohnen zu dürfen. Der Vorsitzende hat jedoch nur 24 Angehörigen der Presse den Eintritt gestattet. Die Gräfin wurde in ihrer Zelle von Journalisten interviewt. Sie erklärte, sie sei kampfbereit. Die beiden Mitangeklagten Naumoff und Prilukoff sind ebenfalls sehr ruhig und gefaßt. Der heutige Verhandlungstag wird mit der Vernehmung der Angeklagten und Zeugen ausgefüllt. Die Mutter des ermordeten Komarowsky hat eine Entschädigungsklage eingereicht.

+ **Erfurt**, 2. März. (Ein falscher Kriminalpolizeibeamter) bezw. Glaciswärter stand in der Person des verheirateten Eisenbahn-Hilfsbremsers Karl Schoch aus Plaue, stationiert in Erfurt, vor der Strafkammer. Er hatte sich nicht gescheut, in den öffentlichen Anlagen nachts Liebespärchen zu belauschen, dann sich ihnen als Aufsichtsbeamten vorzustellen und ein Schweigegeld zu verlangen. In einigen Fällen hatte er Erfolg, in anderen blieb es bei dem Erpressungs- bezw. Betrugsversuch. Die Strafkammer erkannte wegen Erpressung, Betrugs und Amtsanmaßung auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis, von denen ein Monat durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt erachtet wurde.

Predigt-Anzeigen.

Lätare (6. März).

U. L. Frauen. Vorm. 10 Uhr Konfirmation, Diakonus Jahr. 11½ Uhr K.-G., Hilfspred. Gottschick (Schule Friesenstr.). Nachm. 1 Uhr Konfirmation u. Abendmahl (Hilfsschule), ders. 2 Uhr K.-G., Diak. Jahr (Kirche). Ab. 6 Uhr Hilfspred. Gottschick. (Kollekte für das Johannisstift in Cracau bei Magdeburg.) — Montag ab. 6 Uhr Passionspredigt, Oberpf. Prof. Schmidt (Gertraudenkapelle). Mittwoch vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl, Diak. Jahr; nachm. 4 Uhr Prüfung d. Konfirmanden, Archidiak. Grünesien. 5¼ Uhr Prüfung der Konfirmanden, Hilfspred. Gottschick. Ab. 8 Uhr Bibelstunde, Diak. Jahr (Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser). Freitag ab. 6 Uhr Passionspredigt, Superint. D. Wächtler (Gertraudenkapelle).

St. Ulrich. Vorm. 8¾ Uhr K.-G. in der Mittelschule Charlottenstraße 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr Konfirmation, P. Richter. 11½ Uhr Franckescher K.-G. in der Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heintke. Ab. 6 Uhr ders. Dienstag vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, ders. Mittwoch ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst, ders. Donnerstag nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Sup. D. Wächtler. — Ostbezirk: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstr. 6a, Kandidat Lüdecke. Vorm. 11¼ Uhr ältere Abt., nachm. 2 Uhr jüngere Abt. K.-G. daselbst, Hilfspr. Schinke. Nachm. 4½ Uhr Prüfung der Konfirmanddinnen daselbst, ders. Donnerstag ab. 6 Uhr Prüfung der Konfirmanden daselbst, ders.

Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Prof. D. Lang. 11¾ Uhr K.-G., Dompr. Lic. Baumann. Ab. 6 Uhr Konsistorialrat Josephson. Nach der Predigt Vorbereitung u. Kommunion, Dompr. Prof. D. Lang.

Garnison-Kirche. Vorm. 10¼ Gottesdienst. 11½ Uhr K.-G., Divisionspfarrer Schneider.

St. Moriz. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Greiner. Nachm. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden, P. Nietschmann. Ab. 6 Uhr ders. (Kollekte für den Verband evangel. Jungfrauenvereine Deutschlands.) — Hospital: Vorm. ½9 Uhr Oberpred. Greiner.

St. Georgen. Vorm. 8½ Uhr Konfirmation der Zöglinge des Waisenhauses, P. Körner. Nachher Beichte u. Abendmahl, ders. Vorm. 11 Uhr Konfirmation der Knaben, P. Witte. Nachher Beichte u. Abendmahl, ders. Nachm. 2 Uhr K.-G., Hilfspr. Unger. Nachm. 5 Uhr Konsistorialrat Runge. In der Schule am Völlbergerweg vorm. 11½ Uhr K.-G., P. Witte. In der St. Georgskapelle vorm. 11½ Uhr K.-G., Konsistorialrat Runge. Im Paul Riebeckstift vorm. 10 Uhr Hilfspr. Unger. Im Prov.-Blindeninstitut vorm. 10 Uhr P. Hellmann. — Montag ab. 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Mittwoch nachm. 3 Uhr Konfirmandenprüfung, P. Witte; nachm. 4½ Uhr Konfirmandenprüfung, Hilfspr. Unger. Donnerstag nachm. 5 Uhr K.-G. im Prov.-Blindeninstitut, P. Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Passionsgottesdienst (in der Kirche), Konsistorialrat Runge.

Johanneskirche. Vorm. 9 Uhr Konfirmation, P. Kindervater. 11½ Uhr K.-G., P. Tischer. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. Faßmer. Nachm. 4½ Uhr Prüfung der Konfirmanden, ders. Ab. 6 Uhr Abendmahlsfeier, P. Kindervater. Freitag ab. 8 Uhr Passionsgottesdienst, ders. — Bergmannstrost: Nachm. 4 Uhr P. Tischer.

St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Hilfspr. Förster. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. Wagner. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause. 3½ Uhr Prüfung d. Konfirmanden (Knaben u. Mädchen), Hilfspr. Förster. 5 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben), P. Wagner. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung Henriettenstraße 18. Mittwoch ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst, P. Wagner. Donnerstag ab. 8 Uhr Vers. der konf. Mädchen (jüngere Abt.), P. Wagner.

St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr P. Meinhof; danach Vers. der konf. Knaben, ders. 11½ Uhr K.-G., Hilfspr. Freund. Nachm. 3½ Uhr Prüfung der Konfirmanden (Mädchen), P. Meinhof. Nachm. 5 Uhr Predigt, Hilfspr. Freund. Montag ab. 8 Uhr Vers. der konf. Mädchen, ders. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Bespr. im Gemeindehause, ders. Freitag ab. 8 Uhr Passionsgottesdienst, ders.

Pauluskirche. Vorm. 10 Uhr P. v. Broecker. ½12 Uhr K.-G., Pf. Bach. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. v. Broecker. ¼4 Uhr Prüfung der Konfirmanden, P. v. Broecker. ½6 Uhr Prüfung der Konfirmanden, P. Haberland. Mittwoch vorm. 10 Uhr Wochenkommunion, Pf. Bach. Mittwoch ab. 8 Uhr Passionsgottesdienst, P. v. Broecker. Dienstag ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause, P. Haberland. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde daselbst, P. v. Broecker.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr P. Kranemann. — Freitag ab. 8 Uhr P. Passionsandacht.

Gottesdienst für Taubstumme. Vorm. 10 Uhr Burgstr. 68.

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Konfirmation (Knaben), P. Meltzer. Nachm. 2 Uhr K.-G., Hilfspr. Heinzel. 5 Uhr Beichte u. Abendmahl, P. Meltzer. Mittwoch nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Hilfspr. Heinzel. Ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst, P. Meltzer. — Amtswoche: P. Meltzer.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Hilfspr. Heinzel. Nachm. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden, P. Kuntz. (Kindergottesdienst fällt aus.) Mittwoch ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst, ders. — Amtswoche: Hilfspr. Heinzel.

St. Franziskus- und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Predigt. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Freitag ab. 7½ Uhr Fastenandacht u. Predigt.

St. Barbarakapelle in der Barbarastraße. Vorm. 10¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein. Vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Ab. 7 Uhr Fastenandacht und Predigt.

Synagogen-Gemeinde. Freitag abend 5¾ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst u. Predigt, nachm. 3 Uhr Jugendgottesdienst.

Evgl.-luth. Gemeinde. Vorm. 10 Uhr und nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Vorm. 10 Uhr Bibelstunde. Ab. 8¼ Uhr biblische Ansprache. Jeden Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelbesprechung. Zutritt frei.

Gemeinde gläubig getaufter Christen (Baptisten), L. Wuchererstraße 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Balzer. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, ders. Anschließend Taufe u. Abendmahlsfeier. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gebetsgottesdienst.

Methodistengemeinde, Hatz 11, H. I. Vorm. ½10 Uhr Bibelstunde. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr Passionsgottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelbesprechung.

Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pf. Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Konfirmandenprüfung, P. Donath.

Diemitz. Vorm. 9½ Uhr u. nachm. 5 Uhr Gottesdienst.

Böllberg. Ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst, P. Nitzschke. Darauf Beichte u. Abendmahl, ders.

Wörmlitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". Ab. 8 Uhr Vers. im „Rosental". Mittwoch ab. 8½ Uhr ältere Abteilung An der Marienkirche 2. Donnerstag ab. 8½ Uhr Turnen in der Hermannschule. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag ab. 8 Uhr daselbst Gesangsübung. — Evg. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6. — Näheres für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Ulrichsgemeinde. Ev. Männer-, Jünglings- u. Jugendver.: Sonntag ab. 7½ Uhr Charlottenstr. 15; Dienstag ab. 8 Uhr ältere Abteilung; Mittwoch ab. 8½ Uhr Bibelstunde; Freitag ab. 8 Uhr Musikabteil.; Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabteil., P. Richter. — Ev. Jungfrauenver.: Montag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, ders. — Kirchengesangverein „Ulriciana": Montag ab. 8 Uhr Franckestraße 1, P. Richter. — Franckescher Jünglingsverein: Sonntag ab. 7½ Uhr im Evang. Vereinshause. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnabt. in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend ab. 6½ Sangesabt. Herb. z. Heimat. — Jungfrauenv.: Montag 7½ u. Donnerstag nachm. 4½ Uhr im Konfirmandenzimmer Kl. Märkerstr. 1, P. Heintke.

Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. ½8 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, jüng. Abt.: Sonntag 3—6 Uhr Kl. Klausstr. 12; ältere Abt.: Dienstag ab. 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Missionsnähverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Biblische Besprechung Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 12. — Freitag ab. 6 Uhr 5. Passionsgottesdienst Kl. Klausstr. 12 (Gemeindesaal), Konsistorialrat Josephson. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12. — Calvinverein: Mittwoch ab. 8½ Uhr Vers. im Ev. Vereinshause, Kl. Klausstr. 16.

Moritzgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. ½8 Uhr Vers. Mittelschule Torstraße. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen daselbst. — Kirchenchor: Montag ab. ½9 Uhr Zentralhotel, Talamstr. 6. — Missions-Nähverein: Montag nachm. An der Moritzkirche 7. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat".

Johannesgemeinde. P. Faßmer, Vereinsräume Rud. Haymstr. 37. Sonntag nachm. 4¼ Uhr Jugendbund junger Männer. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ab. ½9—½10 Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Liebenauerschule. — P. Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe Nr. 11. Ev. Jünglingsverein: Sonntag 8—10 Uhr ab. Unterhaltungsabend. Montag ab. ½9—½10 Uhr Stenographie. Dienstag ab. 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag ab. 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag ab. 8—10 Uhr Turnen in d. Schule an d. Liebenauerstr. Sonnabend ab. 9—10 Uhr ältere Abteilung. Dienstag ab. 8—10 Uhr Jungfrauenverein. Mittwoch nachm. 3 Uhr Frauenverein für Armen und Krankenpflege im kl. Saale des Stadtschützenhauses, Eing. Königstr. — Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Montag ab. 8 Uhr Gesangverein Merseburgerstr. 10. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein: Stenographie, Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. — Mittwoch nachm. 3¼ Uhr Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde, Lindenstr. 78, I.

Neumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsver.: Sonntag ab. 8 Uhr Vers. im Gemeindehause. Montag ab. 8¼ Uhr Missionsarbeitsstde. Henriettenstr. 18. Mittwoch Bläserprobe Sonnabend ab. Turnen. — Jungfrauenverein, ält. Abt.: Sonntag ab. 7 Uhr Henriettenstr. 34. Dienstag ab. 8½ Uhr Arbeitsabend (Missionsnähstunde). — Missionsnähverein: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause.

Paulusgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vers. im Gemeindehaus, P. v. Broecker. Montag ab. 8½ Turnhalle Klosterstraße. — Jungfrauenverein I u. II: Sonntag ab. ½8 Uhr Konfirmationsvorseier im großen Saal des Gemeindehauses. — Missionsnähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr im Gemeindehause. — Blaues Kreuz: Donnerstag ab. 8—10 Uhr daselbst.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- u. Jünglingsverein: ält. Abt. Sonntag ab. 8—10 Uhr, jüng. Abt. ab. 7—9 Uhr Vers.; Mittwoch ab. 8 Uhr Posaunenchor, Pestalozzistr. 4; Donnerstag ab. ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evangelischer Frauen- u. Jungfrauenverein, jüng. Abt.: Sonntag ab. ½8 Uhr Vers.; Donnerstag ab. 8 Uhr beide Abt. Vers.; Dienstag ab. Schneiderstunde Pestalozzistr. 4; Mittwoch ab. ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4 (Küsterei).

Halle-Trotha. Evang. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vers. in der „Krone". — Ev. Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr bei der Gemeindeschwester

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Oeffentliche Versammlungen im „Evang. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz). Jeden Sonntag ab. 8½ Uhr Evangelisationsvortrag; jeden Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist bei freiem Zutritt freundlichst eingeladen.

Baptistengemeinde. Jünglings- und Männerverein: Sonntag ab. 8¼ Uhr Vereinsstunde, Ludwig Wuchererstraße 39. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8¼ Uhr daselbst.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisationsvers. Redner: P. Hübner. Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuzversamml. Sonnabend ab. 8½ Uhr Familien-Blaukreuzvers. Weidenplan 4, Torstraße neue Schule, Herderstr. 11 und Schmiedstr. 21; dasselbe Freitags Pestalozzistr. 4. Schmiedstr. 21: Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

Bund hallischer Gemeinschaften.

1. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde. Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 13.

2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Haymstraße 37. Sonntag ab. 8¼ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde. Montag ab. 8¼ Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.

3. Neumarkt-Gemeinschaft. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18.

4. Paulus-Gemeinschaft (Gemeindehaus). Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde.

5. Gemeinschaft der ev. Stadtmission (Weidenplan 4). Freitag ab. 8¼ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde, Sonntag vorm. 8¾ Uhr Männer-Gemeinschaft, Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Bäder und Sommerfrischen.

Karlsbader Fremdenfrequenz. Die letzte, am 1. März zur Ausgabe gelangte Kurliste Nr. 8 für Karlsbad verzeichnet 320 Kurgäste in 270 Parteien.

Ein bewährtes Mittel bei Lungenkrankheiten, Katarrhen, Keuchhusten, Influenza und deren Folgen ist **SIROLIN „Roche"** (Bestandteile: Thiocol Roche lo, Sir. Aurant 140). Wird von den Aerzten ständig verordnet. Mk. 3.20 p. Flasche. Man verlange stets SIROLIN Originalpackung „Roche." Sirolinbroschüre E. 10 gratis und franko durch
F. HOFFMANN - LA ROCHE & Co. - GRENZACH (Baden.)

In allen Elektrizitätswerken und Installations-Geschäften erhältlich. — Man achte auf den gesetzlich geschützten Namen „Osram-Lampe". Auergesellschaft Berlin O. 17.

Osram-Lampe

Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis. 16—500 Kerzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100305048/fragment/page=0002

Luftschiffahrt.

Parseval-Ballonfahrten. In dem Terrain der Ausstellung München 1910 ist am Montag mit dem Betonieren des Fundamentes für die Halle begonnen worden, in welcher während der Ausstellungsdauer der Parsevalballon untergebracht werden soll. Die Halle wird bestimmt bis zum Mai fertiggestellt sein und wird München die erste Stadt in Deutschland sein, die einen geregelten Luftschiffverkehr mit bestimmtem Reiseziel (Oberammergau) unterhält. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß dieses Unternehmen eine große Anziehungskraft auf das reisende Publikum ausüben wird.

Neue Ballonhalle.

Bitterfeld, 4. März. Die Luftfahrzeug-G. m. b. H. errichtet auf ihrem Gelände bei Elektron Werk II eine zweite, größere Halle, zur Unterbringung von 2 Parsevalluftschiffen in Größe von 30.00×80.00 Meter und einer Firsthöhe von 30/60 Meter (die erste Halle hat 25×75 und 25 Meter Höhe). Die Pfahlgründungen und Betonarbeiten sind wieder der Firma Ernst Göhrmann hier übertragen und werden schon im Laufe nächster Woche in Angriff genommen. Die Zimmerarbeiten führt die Firma Arthur Müller, Land- und Industriebauten, A.-G., Charlottenburg aus.

Am 1. Mai soll die Halle fertiggestellt sein.

Vermischtes.

Ein mißlungener Giftmord.

Der Mörder selber fand den Tod.

Aus Hamburg wird gemeldet: Der Schlosser Moldt unterhielt mit der Tochter des Grünwarenhändlers Ruex seit längerer Zeit ein Verhältnis, das zur Verlobung mit dem Mädchen führte. Vor einigen Tagen brachen Zwistigkeiten zwischen den Eltern der Braut und dem Bräutigam aus, die zur Folge hatten, daß dem Verlobten das Haus verboten wurde. Der Bräutigam beschloß nun Rache an den Eltern und seiner Braut zu nehmen. Es gelang ihm gestern abend in die Wohnung der Familie zu dringen. In einem unbewachten Augenblick streute er in jede der auf dem Tische stehenden Kaffeetassen ein reichliches Quantum Seesalz. Die Eltern der Braut und diese selbst merkten jedoch beim ersten Schluck den außergewöhnlichen Geschmack und setzten die Tassen ab.

Moldt selbst leerte die Tasse mit einigen Zügen; er war auf der Stelle tot. Die anderen drei begaben sich in ärztliche Behandlung.

Automobilzusammenstoß.

Zwei Offiziere des 13. französischen Kürassierregiments fuhren gestern im Automobil von Chartres nach St. Germain. Unterwegs stießen sie mit einem anderen Auto zusammen. Der Anprall war so heftig, daß die Insassen beider Fahrzeuge herausgeschleudert wurden. Hauptmann Druval erlitt derart schwere Verletzungen, daß er ins Hospital geschafft werden mußte. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Folgen des Hochwassers. In Metz und Umgegend stellen sich schwere, durch das Moselhochwasser hervorgerufene Schäden heraus. In vielen kleinen Orten mit schlechter Kanalisation ist Typhus ausgebrochen. Aus Stahlheim werden 9 Krankheitsfälle gemeldet.

Mit einem Felsblock erschlagen. An der sächsisch-böhmischen Grenze ist dieser Tage ein Verbrechen verübt worden, das bis jetzt noch nicht geklärt ist. An dem Ufer des Polzenflusses waren an einem der letzten Nachmittage der Sohn des Gutsbesitzers Brosche aus Zautig und der Bahninvalide Hönig aus Altstadt mit dem Absägen von Strauchwerk beschäftigt. Plötzlich brach Hönig mit einem gellenden Schrei zusammen. Ein gewaltiger Felsblock, den jemand von der Höhe herunterworfen hatte, hatte den Arbeiter auf die Brust getroffen und ihn niedergeschmettert. Ueber die Person des Täters ist man sich noch im Unklaren. Leute von Binkigt haben kurz nach dem Vorkommnis einen herabgekommen aussehenden Vaganten eilig gegen Teichen flüchten sehen. In dieser Richtung hat nun die Gendarmerie die Recherchen aufgenommen.

Untergegangen. Der russische Dampfer „Korea", 6000 Tonnen Gehalt, der von Christiania nach Philadelphia unterwegs war, ist im Stillen Ozean untergegangen. Die 28 Mann starke Besatzung wurde von einem englischen Dampfer gerettet.

Der Apotheker Parat als Hexenmeister. Der Apotheker Parat, der seine Frau in Ketten legte, erscheint immer merkwürdiger, je weiter die Untersuchung fortschreitet. Er war nicht nur ein Sadist, er war auch ein Hexenmeister. In einer dunklen Stube mußte seine Frau eine Wachspuppe mit glühenden Nadeln durchstechen, während er Beschwörungsformeln murmelte. Das sollte den Tod ihrer Liebhaber herbeiführen. Ein ehemaliges Dienstmädchen des Hauses Parat sagt aus, daß Parat auch mit ihr in Verkehr getreten sei und sie zur Duldung sadistischer Akte gezwungen habe. Es sei ihm ein besonderes Vergnügen gewesen, wenn seine Frau solchen Szenen beiwohnte. Parat erwiderte auf alle Beschuldigungen, daß seine Frau wahnsinnig und liebestoll sei und nur unter fremdem Einfluß ihre Anklagen aufrecht erhalte.

Eine deutsch-amerikanische Gedenktafel. Im Memorial-Gebäude" in Dayton im Staate Ohio wird demnächst eine große Bronzetafel enthüllt werden, die den Anteil des deutschen Elements an der Errichtung und Erhaltung der Vereinigten Staaten versinnbildlichen soll. Die Tafel ist ein Werk des deutschen Bildhauers Rudolf Schwartz, des Schöpfers des Kriegerdenkmals in Indianapolis. Sie zeigt im Hochrelief einen Arbeiter und einen freiwilligen Soldaten aus dem Bürgerkriege in Lebensgröße. Die Figuren sind von Wappen, Fahnen und Schleifen umgeben. Außerdem enthält die Tafel mehrere kleinere Felder mit Szenen aus der Geschichte des Deutschtums der Vereinigten Staaten. Die Szenen stellen dar: General v. Steuben bei Valley Forge, Peter Muehlenberg in Uniform auf der Kanzel, General v. Kalb bei Camden, Herchheimer in der Schlacht von Oriskany, Conrad Weiser und C. F. Post bei den Indianern im Ohiotal, sowie Major David Ziegler in Cincinnati.

Letzte Nachrichten.

Zur Verhaftung der Frau v. Schönebeck.

H. **Berlin**, 5. März. Die verhaftete Frau v. Schönebeck verbleibt vorläufig im Charlottenburger Amtsgerichtsgefängnis. Eine Ueberführung nach Allenstein ist vorerst nicht in Aussicht genommen. Die Verhandlung gegen sie vor dem Allensteiner Schwurgericht kann erst im Juni oder Juli in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden.

Beitritt zum Hansabunde.

H. **Berlin**, 5. März. Die Handelskammer der Freien Hansastadt Hamburg ist korporativ dem Hansabunde beigetreten.

Eine deutsche Südpolarexpedition.

□ **Berlin**, 5. März. (Privattelegramm.) Nachdem Amerika, Frankreich und England mit groß angelegten Plänen zur Erforschung des Südpols hervorgetreten sind, geht man jetzt auch deutscherseits ernstlich mit der Absicht um, eine Südpolarexpedition auszurüsten. Der Plan zu der neuen deutschen antarktischen Expedition wird heute abend in einer Sitzung der Gesellschaft für Erdkunde bekanntgegeben werden. Die Sitzung dürfte dadurch besonderes Interesse haben, daß der schwedische Forscher Nordenskjöld sein Erscheinen zugesagt hat und seine Ansicht über den Plan äußern will.

Von der arktischen Zeppelin-Expedition.

H. **Hamburg**, 5. März. Heute nachmittag findet hier unter Vorsitz des Prinzen Heinrich von Preußen eine Sitzung des Arbeitsausschusses der arktischen Expedition des Grafen Zeppelin statt. Prinz Heinrich trifft im Automobil von Kiel hier ein. Graf Zeppelin kommt um 3 Uhr mit der Bahn. An der Beratung wird auch Professor Hergesell teilnehmen. Am Abend findet zu Ehren des Grafen Zeppelin ein Festmahl im Hause des Herrn Siemens statt.

Verhaftungen in der Toulouner Arsenalaffäre.

H. **Paris**, 5. März. Die neuangekündigten Verhaftungen in der Toulouner Arsenalaffäre sind gestern im Laufe des Nachmittags vorgenommen worden. Es handelt sich um den Apotheker Chabre und den drei Buchhaltern des Arsenals. Die Verhaftung Chabres erregt großes Aufsehen in Toulon und Paris, da er einen ausgedehnten Geschäftsbetrieb besaß und als durchaus ehrenwert galt.

Ein sensationeller Korruptionsprozeß.

H. **Petersburg**, 5. März. Heute begann hier einer der sensationellsten der zahlreichen Korruptionsprozesse, die durch die vom Senator Zarin aufgedeckten Mißstände gegen eine Anzahl hoher Staatsbeamten eingeleitet worden sind. Im heutigen Prozeß wird gegen den Beamten im Bauenministerium Hofrat Ussoff und den Polizeichef Nikitin verhandelt. Beide Angeklagte werden beschuldigt, Erpressungen verübt und Bestechungsgelder angenommen zu haben.

Zum Skandal in der italienischen Kammer.

H. **Rom**, 5. März. Generalleutnant Cossato hat den General Mazza und den Senator Ludza telegraphisch gebeten, Chiesa zu fordern und den Vorrang vor den beiden Duellanten zu verlangen. Der Entwickelung der Angelegenheit wird hier großes Interesse zugewandt.

(Siehe auch unter „Ausland".)

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 5. März.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	99,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,75G
„ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,75G
„ 4% v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
„ „ v. 1900,	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00bzB
„ „ v. 1905.	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,50G
Erfurter St.-Anl. v. 1883 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ „ III v. 1898	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50bzG
„ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,80G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,50G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50bzG
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ 05	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Zerbster „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,00G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	„	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00bz
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	83,00G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,75G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
Hall.Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,25G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75bzG
Grube Glückauf. 4½% Oblig.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	90,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,60G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,60B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
„ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00bzG
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00bz
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	99,25G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00bz
Anleihen Industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	102,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 108	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25bzG
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Gottfried Lindner. Anleihe . . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1908	9	1.1	4	154,25ebB
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1908	4	1.1	4	91,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1908-09	1½	1.7	4	31,00bzB
„ „ Vorzugs-Aktien	1908-09	5	1.7.	4	89,75B
Nannburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	193,00B
Riebeckasche Montanwerke-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	204,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St-Akt. .	1908	5	1.1.	4	111,00bzG
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1908	5	1.1	4	—
„ „ II. Em.	—	5	1.1	„	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	219,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. .	1908-09	14	1.4.	4	212,00bzG
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	156,25G
„ „ junge Aktien	—	—	1.10.	4	151,25G
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	262,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1908	4	1.1.	4	—
Crölliwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	223,00G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1908-09	10	15.8.	4	160,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	5	1.6	4	98,00G
Eisenwerk Brünner. Artern . .	1908	10	1.1.	4	—
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien .	1908-09	11½	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1908-09	0	1.10	4	82,00bzG
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1908	26	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1908	5	1.1.	4	86,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	174,00bzB
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1908-09	10	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1908	6	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	8	15.8	4	126,00G
Lindner, Gottfried. Aktien . . .	1908-09	10	1.4.	4	141,50bzB
Niemburger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9	4	131,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9	4	—
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1908	12	1.1.	4	197,50G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1908-09	7	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien .	1908-09	8	1.10.	4	147,00B
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1908-09	3	1.4	4	75,00B
„ „ L.B.	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1908	4½	1.1.	4	101,00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl Bergb.-Verz. Kuxe	1909	350	ohne Zins	o.Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	42	„	„	790,00G

Thüringisches **Technikum Ilmenau** Elektro- und Maschinen-Ingenieure, -Techniker, Werkmeister. Prospekt. Dir. Prof. Schmidt

Wir empfehlen als besonders preiswert nachstehende

Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine

Moselweine.

1908 er Mündener, lieblicher guter Bowlenwein à Fl. 0,75
1908 er Clottener, sehr guter Tischwein à Fl. 1,00
1907 er Zeltinger Burgfried, F. Ehses-Geller, Weing. Zeltingen à Fl. 1,50
1907 er Zeltinger Roseneck, Jac. Wagner, Weing. Zeltingen à Fl. 1,25
1907 er Erzener Herzlay, Gebr. Faber, Weing. Erden. à Fl. 1,75
1906 er Bernkastler Badstube, Ww. M. Dillinger, Weing. Bernkastel à Fl. 2,00

Rheinweine.

1906 er Niersteiner, sehr guter Tischwein à Fl. 1,00
1906 er Oppenheimer Goldbach, Jac. Senfter, Weing. Oppenheim à Fl. 1,25
1906 er Oppenheimer Domprobst, J. Senfter, Weing. Oppenheim à Fl. 1,50
1906 er Forster Riessling Joh. Ludw. Eckel, Weing. Königsbach. à Fl. 1,75
1906 er Niersteiner Hölle Reinh. Senfter, Weing. Nierstein à Fl. 2,00
1904 er Rüdesheimer Berg, Vereinigte Weingutsbes. Rüdesheim à Fl. 2,00

1904 er St. Julien, Original-Bordeaux-Gewächs à Fl. 1.00
1904 er Chat. Citran „ „ à Fl. 1.25
1904 er Chat. Beycheville „ „ à Fl. 1.50

1904 er Chat. Leoville, Original-Bordeaux-Gewächs à Fl. 1.75
1904 er Chat. Lzrose „ „ à Fl. 2.00
1899 er Chat. Montrose „ „ à Fl. 2.50

Bei grösserer Abnahme Preisermässigung.

Imperial see envée speciale, sehr angenehmer und bekömmlicher Rheinweinsekt à Fl. 3,50 bei 12 Fl. 3,25.
Crème de Bouzy, Original-Gewächs der Champagne, in Deutschland auf Flasche gefüllt, à Fl. 4,25 bei 12 Fl. 4,00.

Alle anderen deutschen u. französischen Champagner billigst.

Griechischer Muscat-Wein, Originalgewächs à Fl. 2.00
Griechischer Spezial-Medizinalwein, Originalgewächs à Fl. 2.50
Marsala fleur, Originalgewächs, feiner alter à Fl. 2.00
Vino Vermouth di Torino, von Dom. Belardi, Torino à Fl. 2.00

Ausführliche Preisliste gratis und franko.

Ausführliche Preisliste gratis und franko.

Weine zur Konfirmation.

Pottel & Broskowski.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100305048/fragment/page=0003

Kaiserstille: Montag, 7. März, 8 Uhr abends

Konzert:

Lula Mysz-Gmeiner (Gesang)

Luise Gmeiner (Klavier)

Eduard Behm (Klav.-Begl.).

Billettverkauf: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Nach Schluß Erfrischungen und delikater kleiner Imbiß in den behaglichen Räumen des

Weinhaus Broskowski.

Kaiserstille: Freitag, 11. März, 8 Uhr abends

VI. Symphonie-Konzert.

Hallesche Orchester-Vereinigung.

Veranstalter: Hofrat **M. Richards.**

Musikal. Leiter: **Eduard Mörike.**

Solist: Hofpianist

Alfred Hoehn.

Programm:

Robert Schumann-Gedächtnisfeier.

(1810 — 1910.)

1. Symphonie Nr. 1 in B-dur für gr. Orchester.
2. Phantasie (op. 17) in C-dur für Pianoforte.
3. Ouvertüre zur Oper „Genoveva" für Orchester.
4. Symphonische Etüden (op. 13) für Pianoforte.

Bechstein-Flügel aus d. Magazin der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.**

Eintrittskarten zu 3.10 — 2.10 — 1.55 und 1.05 M. in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.

Sonnabend, den 12. März, abends 8 Uhr,

Schumann - Chopin - Abend,

veranstaltet von

Josef und Maria Pembaur.

Schumann, Andante mit Variationen für 2 Klaviere op. 46. Fantasie op. 17. Chopin, Rondo C-dur f. 2 Klaviere. Scherzo Cis-moll. Fantasie F-moll. Polonaise As-dur.

Konzertflügel **„Blüthner"** aus dem Magazin **B. Döll.**

Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.** Gr. Ulrichstr.

Kaufmännischer Verein (E.V.)

Montag, den 7. März, abends 8½ Uhr im **Börsensaale,** Neue Promenade 2:

Vortrag

des Herrn **Dr. F. Ferrol, Berlin:**

Das neue Rechenverfahren

für **Kaufmannschaft** und **Industrie.**

Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins:

Donnerstag, 10. März, 6 Uhr, im Volksschulsaale, Neue Promenade 13. Herr Professor Dr. **Menzer: „Der Begriff der Persönlichkeit."** Eintrittskarten zu diesem Vortrage zu 1 M. sind in der Buchhandlung von Dr. Niemeyer, Gr. Steinstr. 73, und am Eingang zum Saal zu haben. — Auch wird um Abgabe der Karten gebeten.

Der Vorsteher: D. Wächtler.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer sehr geschätzten Einwohnerschaft von Halle und Umgegend, werten Nachbarschaft und Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage im Grundstücke **Lessingstraße 14** hierselbst ein

Tapezierer-, Polster- und Dekorationsgeschäft

eröffnet habe. Ich werde bemüht sein, alle in das Fach schlagende Arbeiten solid und sachgemäß zur Ausführung zu bringen. Mit der ergebenen Bitte, mein Unternehmen durch Ihre geschätzten Aufträge gütigst unterstützen zu wollen, empfehle ich mich bestens Mit Hochachtung

Willy Schmidt, Tapezierer u. Dekorateur.

Wilhelmsgarten

Das bekannte **Derkson-Quartett.**

Sonntags und **Mittwochs Kaffee-Konzert.**

Flügel aus der Hof-Pianofortefabrik Blüthner.

Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg a. H.

Aufnahme neuer Zöglinge jederzeit. Von 22 in die Osterprüfung eingetretenen Schülern bestanden 21, darunter alle 18 Alumnatszöglinge. Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, den 5. April. 4389] Prosp. kostenfr.

Rhotert, Realschuldirektor.

Adolf Lutz,

Holzbildhauer und Kunsttischlerei,

Halle a. S. Werkstätten: Pfälzerstr. 21.

Anfertigung eleganter Möbel

nach eigenen Entwürfen und gegebenen Zeichnungen

4324) jeder Stilrichtung u. Holzart.

Für Gastwirte.

2 Kontroll-Kassen, à 65 Mk. neu, v. der Firma **Schubert & Salzer** in **Chemnitz,** Vertreter Herr **Felix Böhm** in **Halle S.,** Wörmlitzerstr. 100, sehr wenig gebraucht, **billig zu verkaufen.**

4348] **R. Richter, Bergschenke.**

Literarische Gesellschaft Halle a. S.

Montag, den **7. März,** abends 8½ Uhr, im Saale der Loge zu den 3 Degen (Paradeplatz)

Vortrags-Abend.

Professor Dr. **Kühnemann-Breslau-Krietern**

„Heinrich v. Kleists menschliche u. künstlerische Entwicklung."

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet. Mit Beginn des Vortrags — pünktlich 8½ Uhr — werden die Saaltüren geschlossen. **Der geschäftsführende Ausschuss.**

Oeffentl. chemisches Handelslaboratorium

Dr. phil. Carl Kessler,

approb. Nahrungsmittel-Chemiker — vereid. Handelschemiker, **Halle,** Salzgratenstr. 1. — Fernspr. 2307.

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht **J. Eckard Mueller,** Buchhandlung u. Antiquariat, **Halle a. S., Alte Promenade 6.**

Mehrere

Kesselschmiedelehrlinge

per Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. [3865

Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Einen Müllerlehrling

stellt ein [4151

Mühle Einsdorf b. Allstedt.

Redegewandte Damen gesucht

sof. f. e. gute Frauenversicherung. Off. **S. 2740** an d. Exped. d. Bl.

Christys-London

W. Pless-Wien

Frühjahrs-Neuheiten

in

Paletots — Ulster

Anzügen — Westen — Joppen

Fahr-Mäntel — Wetterkragen

am Lager in allen Grössen in tadelfreier Abarbeitung vorzügl. Sitzes zu mässigen Preisen.

Nouveautés in Krawatten, Scarfs, Stöcken, Schirmen, Taschentüchern, Unterzeugen, Socken etc. etc.

Oberhemden für Strasse u. Gesellschaft, weiss und farbig, fertig und nach Mass, in stilvollen Dessins, prima Stoff-Qualitäten, gediegenste Ausführung in allen Preislagen.

O. V. Borchert

Gr. Steinstr. 74 — neben Café Bauer.

Fernsprecher 1191.

Spezialität:

Hüte

disting. Formen — bestrenom. Fabrikate:

Scott-London, Christys-London, Wilh. Pless-Wien, Anton Pichler-Graz.

Amerikan. Stiefel

direkter Import.

Grosse

Vieh- u. Inventar-Auktion.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft soll **Freitag, den 18. März, vormittags 10 Uhr** im Gottlob Brömmeschen Gute zu Nehlitz, 25 Minuten von Station Teicha und Wallwitz entfernt, sämtliches lebendes und totes Inventar unter den im Termine bekanntzumachenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Es kommen zum Verkauf:

8 Stück gute Arbeitspferde, 6 Stück junge, gute Zugochsen, 35 Stück Kühe, frischmilchende und fette. Ferner 1 Preschwagen, 6 Stück 3" Leiterwagen, 2 Stück 4" Leiterwagen, 1 Schlempenwagen, 1 Binder (System Harris Massey), **1 Ableger** (Teutonia), **1 Dreschmaschine** (Meisfarth) **mit Reinigungsvorrichtung, Kieler Göpel, 1 Drillmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Chilizerkleinerungsmaschine, 1 Kartoffelpflanzloch- u. 1 Kartoffelzudeckmaschine** (System Osterburg), **1 Hackmaschine, zwei Schleppharken, 2 gute Rübenheber, 6 Stück Richtersche-, 2 Wanzleber Pflüge, 4 Dreischaar, 5 Paar Eggen, 1 Saategge, 5 Krümmer, 2 Ackerschleppen, 1 Ringel-, 3 Gliederwalzen, Ladezenge, 1 grosser Posten Kleereiter, Geschirre, Ketten, wasserdichte Diemenplanen, Kummetgeschirre, Zentrifuge, Milchkühler, Milchkannen, Butter- und Waschgefässe** und verschiedenes anderes mehr.

Das lebende und tote Inventar befindet sich in gutem Zustande.

Das Stiftsgut Vogelsberg bei Cölleda,

in fruchtbarer Gegend Thüringens gelegen, 444 Morgen nur guter Boden, vorzügliche Kapitalsanlage, soll wegen Erbteilung verkauft werden.

Offerten an **Major Ulrich,** Füs.-Regt. Nr. 37, **Krotoschin i. Posen.** [4100

Einpackerinnen

stellt ein 3970

Bernh. Most, G. m. b. H.

Tücht., erfahr. Hausmädchen

mit Ia Zeugnissen für besseren Haushalt per 1. 4. gesucht.

4303 **Wettinerstr. 17 I.**

Ein Mädchen,

in allen Zweigen d. Hausarbeit erfahren, wird bei gut. Lohn per 1. 4. 10 gesucht. [4253

Lindenstraße 13. II.

Besseres nicht zu junges **Hausmädchen,** das auch etwas kochen kann, zum 1. April gesucht. Zu erfragen mittags 12—3 Uhr und abends nach 6 Uhr. 4200

Königstraße 20. I I.

Geb. ält. Kinderfräulein

m. gut. Zeugn. z. 1. April ges.

Germarstr. 2. I.

Solides sauberes

Mädchen

zum 1. April gesucht.

Frau Paulzow, Halle a. S., Neue Promenade 1 a, II.

Für 1. April ges. saub. kräftig. **Mädchen** v. Land f. Küche u. Hausarbeit. Meldungen von 9—½11 u. 3—½5 ob. schriftl. Frau **Dr. Beleites, Cecilienstr. 3. Halle.**

Ein **junges Mädchen,** 14—15 Jahre alt, als Aufwartung. **Sobieslawsky, Beesenerstr. 15 g. II r.** Anm. Sonntag od. mittags 1 Uhr

---

Offene Stellen.

Männliche.

Jüngerer, strebsamer

Kaufmann,

gewandter Verkäufer, erfahren in buchhalterischen u. allgemein. Bureauarbeiten, mit **gut. Handschrift** findet per 1. April oder früher angenehme Stellung.

Branchekenntnisse erwünscht.

Schriftliche Offerte m. Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsanspruchen u. eventl. Photographie erbeten. 4382

Ed. Lineke & Strüfer, Baumaterialien.

Buchhandlungslehrling,

mögl. m. höh. Schulbild. wird z. Ostern gew. Sorgf. Ausbild. unt. eign. Anleit., Wohnung im Hause, günst. Beding. 4140

Paul Jüttners Buchhandlung, Wernigerode (Harz).

Für eine Weinhandlung wird ein tüchtiger, gut empfohlener junger Mann für

Kontor, Detail und kleinere Reisen

per 1. April cr. **gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **U. G. 9609** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** erbeten. 4370

Aufseher

für **den Saubanger u. Tennisplätze** per 1. April d. J. od. früh. **gesucht.** Pensionierter Beamter oder Militäranwärter werden bevorzugt. Offerten mit Zeugnissen usw. unter **A. 6695** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** 4323

Lehrlingsgesuch.

Für unser **Baubureau** suchen wir sof. oder 1. April einen **Lehrling** mit guter Schulbildg. der etwas Uebung i. Zeichnen hat. Selbstgeschriebene Offerten an **A. & E. Giese,** Baumeister, Marktplatz 23, II. (4242

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonntag, den 6. März: **Carmen.** — Montag, den 7. März: **Der Freischütz.** Altes Theater: Sonntag, den 6. März: nachm. **Hohe Politik,** abends **Der Graf von Luxemburg.** — Montag, den 7. März: **Der Graf von Luxemburg.**

Magdeburg.

Stadt-Theater: Sonntag, den 6. März: nachm. **Macbeth,** abends **Margarethe.** — Montag, den 7. März: **Der dunkle Punkt.**

Halberstadt.

Stadt-Theater: Sonntag, den 6. März: **Die Försterchristl.** — Montag, den 7. März: **Moral.**

Erfurt.

Stadt-Theater: Sonntag, den 6. März: nachm. **Die Agrarier,** abends **Siegfried.** — Montag, den 7. März: **Die Räuber.**

Altenburg.

Herzogliches Hoftheater: Sonntag, den 6. März: nachm. **Die Förster-Christl,** abends **Der Freischütz.**

Dessau.

Herzogliches Hoftheater: Sonntag, den 6. März: **Tiefland.**

Eisenach.

Stadt-Theater: Sonntag, den 6. März: **Alt-Heidelberg.**

Gotha.

Herzogliches Hoftheater: Sonntag, den 6. März: **Siegfried.** — Montag, den 7. März: **Mignon.**

Weimar.

Großherzogliche Hofbühne: Sonntag, den 6. März: **Die Walküre.**

---

3 D.

11. 3. 8 Uhr. F. E. V. V.

3—5 j. Damen find. Beschäftig. im Brennen und Malen per sofort **Joh. Nietschmann,** Kunstmagazin, Kleinschmieden 6.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Vertretung, Hausverwaltung!

Reit. Kaufmann, Hausbesitzer in Ia. Geschäftsstr., wünscht Vertret. oder Hausverwalt. zu übernehm. Off. u. **N. 2736** an d. Exp. d. B.

Verkäufe.

Kutschwagen,

leichten, fast neuen Selbstfahrer verkauft billig **Geiststr. 53.**

Neues Schlafzimmer, Satin

mit Perlmutter-Intarsien billig zu verkaufen. **W. Lutze,** Kruttenbergstr. 23. Tel. 2054. Möbeltischlerei u. Sargmagazin. Aufpolieren u. Umbeizen v. Möbeln i. u. d.

Sehr billig fast neues prachtv. Sofa, 4 Stühle, Tisch, großer Spiegel mit Schränchen, Schreibtisch u. Stuhl, Schlafsofa, Fingerdecke, Teppich, Nähmaschine, Bettstelle mit Matratze u. Federbett, Wälzer, Uhr sof. z. verkaufen. 4297

Geiststraße 21. II Treppen.

Ladeneinrichtung für Kolonialwaren, fast neu, ist billig sofort zu verk. **Hauer, Halle a. S. Zwingerstr. 22.**

Ein gut erhaltenes

Nußbaum-Büfett

mit Butzenscheiben preiswert zu verkaufen **Stephanstr. 6,** pt.

---

1 Nussbaum-Salon

verkauft ausnahmsweise billig

4319 **Fleischerstr. 31.**

Br. dän. Stute,

schöne Figur, zugfest, ca. 7-jährig, aus Land preiswert zu verkaufen. 4372

Julius Kahnstr. 2, I (an der Dieminer Brücke).

Schwechten Pianos.

seit 24 Jahren von mir gut eingeführt, empfehle in reicher Auswahl zu soliden Preisen. 4374

H. Lüders, Ecke ob. Schulstr. **Mittelstr. 9-10**

Aeltestes Pianohandl. am Platze.

---

1 Pferd, 150 cm hoch, steht zum **Verkauf** Fleischerstr. 31.

Baum- u. Rosenpfähle, auch gestr., m. Porzellanspitz., Fahnenstangen, Rankhölzer, Stollen, Latten f. Spaliere, Blumen- u. Tonkuxrohrstäbe, Holzbarren, Wäschklämmen und Stützen, Baum- u. Erosseiseiteit. Dachpappen, Kokosbaumbänder, Raffiabindebast, Offiziersetiketten.

Carl Schumann, Fernspr. 474. **Gr. Steinstr. 30.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100305048/fragment/page=0004